

Dr. Raphaël Rohner
Kantonsrat FDP
Im Storchen 5
8200 Schaffhausen

2. Mai 2018

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Nr. 2018/17

**Kleine Anfrage zur Abschaffung des Lateinunterrichts an der Sekundarstufe I:
Sind die Würfel tatsächlich schon gefallen?**

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Mit der Einführung des Lehrplanes 21 auf das Schuljahr 2019/2020 treten auch die neuen Studentafeln der Volksschule in Kraft. Der Erziehungsrat ist hierfür zuständig. Dass neue Studentafeln stets zu Diskussionen führen, ist klar und eigentlich unvermeidlich. Die Abschaffung des Lateinunterrichts auf der Sekundarstufe I ist indessen in weiten Kreisen der Bevölkerung auf Unverständnis gestossen. Die Medien haben bereits eingehend darüber berichtet.

Der Lateinunterricht an der Sekundarstufe I bildet bis anhin die Grundlage für den Eintritt ins "Sprachlich-altsprachliche Ausbildungsprofil S" der Kantonsschule Schaffhausen, welches zu einem entsprechenden Maturitätsabschluss führt.

Lateinunterricht gehört, unabhängig von der von den Studierenden nach der Maturaprüfung gewählten Studienrichtung, zu denjenigen Fächern, die eine umfassende und vertiefte Bildung an der Kantonsschule ermöglichen. Diese gehört gerade auch im Zeitalter der Elektronik und Informatik zu den besten Grundlagen für zahlreiche universitäre Studiengänge auch ausserhalb der Sprachstudien. Die im Lateinunterricht erworbenen Kompetenzen zählen vielmehr zu denjenigen, welche das heute allseits geforderte interdisziplinäre und vernetzte Denken und Handeln erst richtig ermöglichen.

Latein ist und bleibt das Grundlagenfach für eine humanistische Bildung. Es sollte nicht weiter gekürzt, sondern im Interesse einer Investition in einen starken Bildungsstandort mit gut gebildeten Studierenden aufrechterhalten werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches waren die Beweggründe des Erziehungsrates für seinen Entscheid, auf den Lateinunterricht an der Sekundarstufe I zu verzichten?

2. Sind sich Erziehungsrat und Regierungsrat bewusst, dass mit diesem Entscheid ein wichtiges Grundlagenfach der gymnasialen Ausbildung, welches für das Verständnis vieler anderer Fächer zentral ist und für das universitäre Studium nach wie vor essenzielle Bedeutung hat, weiter geschwächt wird?
3. Ist die Weiterführung des Ausbildungsprofils S an der Kantonsschule Schaffhausen gewährleistet?
4. Kann davon ausgegangen werden, dass die Matura in diesem Ausbildungsprofil auch künftig von den zuständigen Gremien eidgenössisch anerkannt bleibt?
5. Wie kann dies organisatorisch und bezogen auf die Studentafel der Kantonsschule sichergestellt werden?
6. Ist der Regierungsrat bereit, auf den Erziehungsrat Einfluss zu nehmen, dass er auf seinen Entscheid zurückkommt?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

Raphaël Rohner, Kantonsrat

